

Verkehrsberuhigung Waldbrücke

Buchenweg / Birkenweg / Eichenweg

Ist-Situation

- Keine Gehwege in den Wohngebietsstraßen Buchenweg, Eichenweg und Birkenweg
 - Buchenweg/Eichenweg/Birkenweg sind Fuß- und Radweg für Kinder auf ihrem Weg zum Spielplatz und zum Kindergarten Waldbrücke
 - Teilweise nicht angemessene Geschwindigkeit von Fahrzeugen im Buchenweg, u.a. Durchgangsverkehr Richtung Fichtenweg (statt Nutzung der Zufahrt über Stafforter Straße und Forlenweg)
- Aufgrund der fehlenden Gehwege müssen sich Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer die Straßenfläche teilen

Ziel

- Die gemeinsame Nutzung der Verkehrsfläche soll für alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt erfolgen.
- Die Behinderung oder Gefährdung insbesondere von Fußgängern (als schwächste Verkehrsteilnehmer) durch den Autoverkehr soll durch geeignete Maßnahmen reduziert werden.

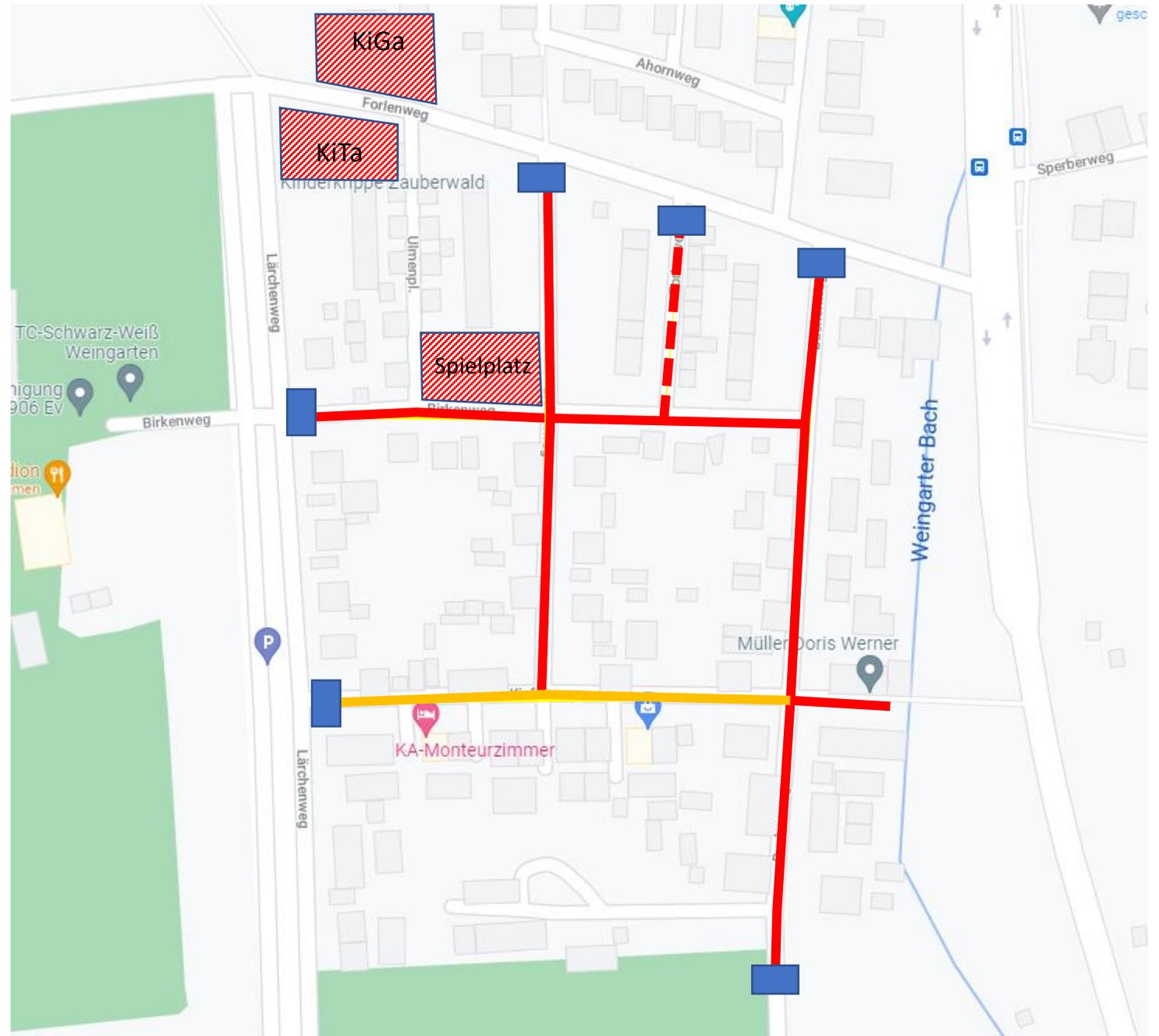
Lösung

- Ausweisen eines verkehrsberuhigten Bereichs gem. § 42 Abs. 4 StVO für die folgenden Wohnstraßen ohne Gehweg:
 - Buchenweg
 - Eichenweg
 - Birkenweg
- Beispiele für drei alternative Lösungsvarianten:
 - Variante 1: Buchenweg komplett, inkl. Kiefernweg
 - Variante 2: Buchenweg teilweise, ohne Kiefernweg
 - Variante 3: Buchenweg teilweise, ohne Kiefernweg, inkl. KiGa Waldbrücke

Variante 1

- Buchenweg komplett
- inkl. Kiefernweg (nur einseitiger Gehweg)

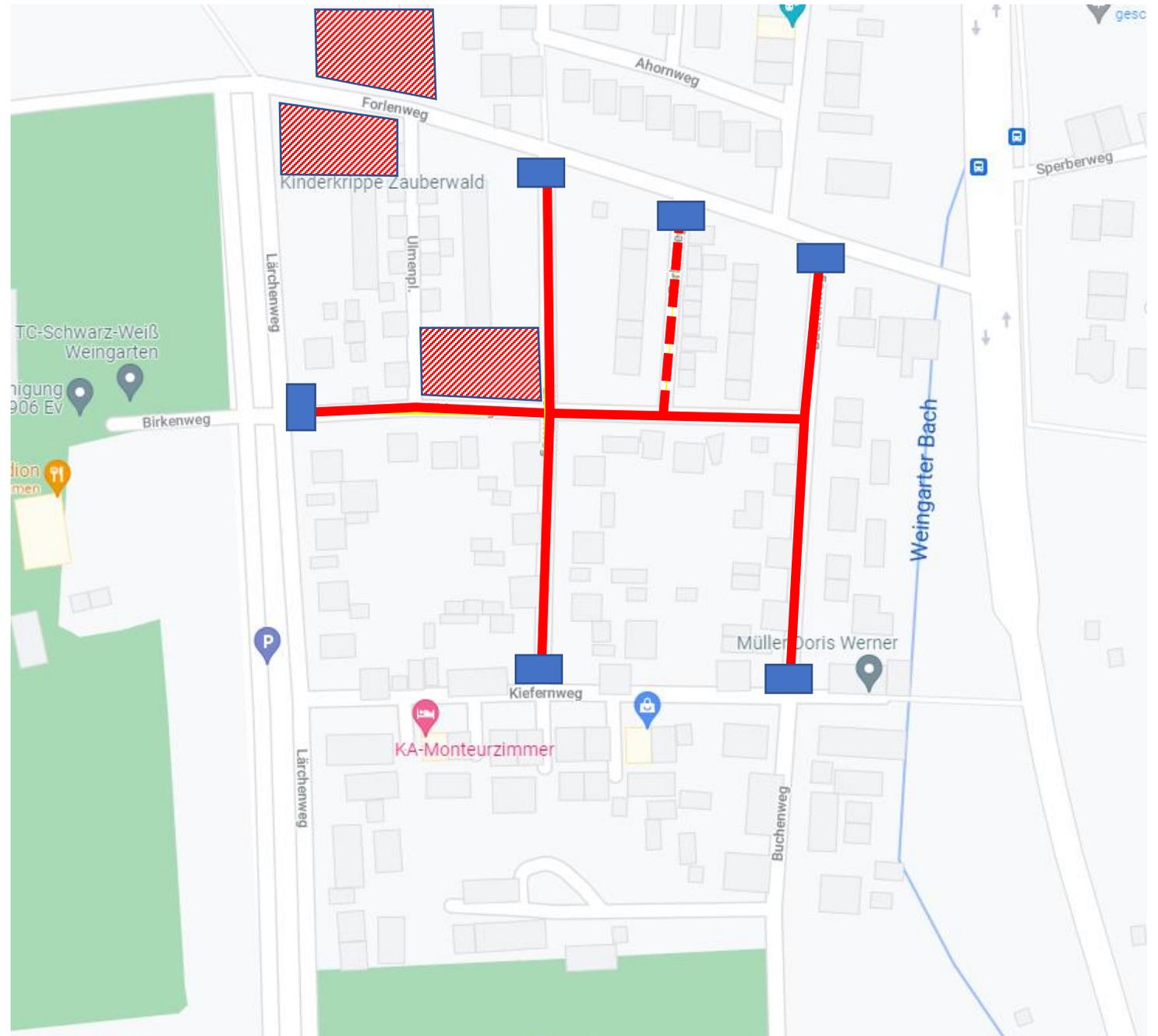
-  Straße ohne Gehweg
-  Straße mit einseitigem Gehweg
-  Zufahrt
-  KiGa / KiTa / Spielplatz



Variante 2

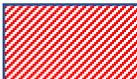
- Buchenweg teilweise
- ohne Kiefernweg

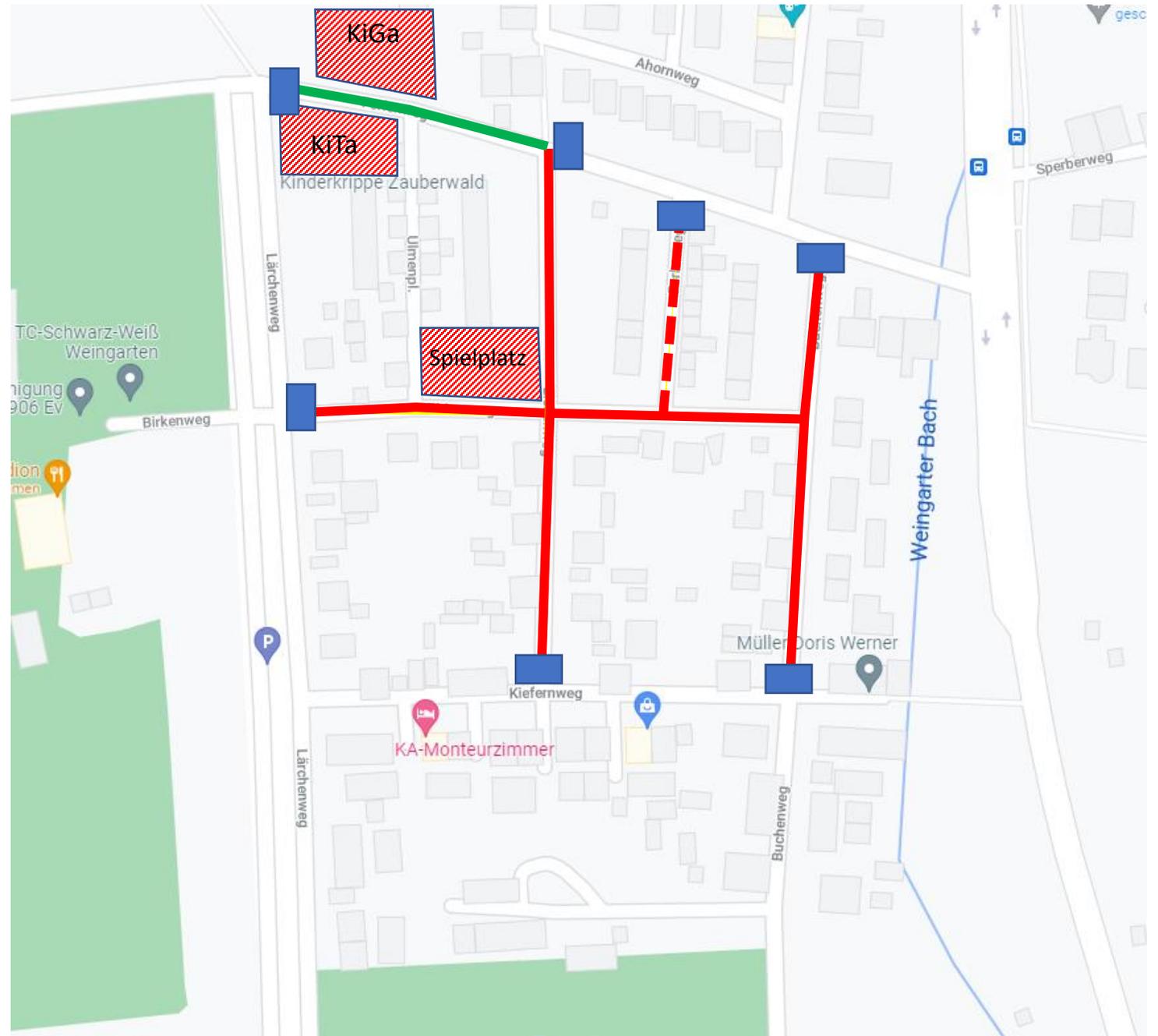
-  Straße ohne Gehweg
-  Zufahrt
-  KiGa / KiTa / Spielplatz



Variante 3

- Buchenweg teilweise
- ohne Kiefernweg
- inkl. Bereich um KiGa / KiTa

-  Straße ohne Gehweg
-  Straße mit beidseitigem Gehweg
-  Zufahrt
-  KiGa / KiTa / Spielplatz



Variante 3

Betroffene Anwohner müssen im Schnitt nicht mehr als 90 Meter im verkehrsberuhigten Bereich fahren, um ihr Grundstück bzw. ihren Stellplatz zu erreichen.

-  „schneller“ Zufahrtsweg
-  Straße ohne Gehweg
-  Straße mit beidseitigem Gehweg
-  Zufahrt
-  KiGa / KiTa / Spielplatz



Vor- und Nachteile der Varianten

Variante 1

- + Verkehrsberuhigung für alle Anwohner ohne Gehweg (inkl. des Abschnitts Buchenweg südl. Kiefernweg)
- + Zusätzliche Verkehrsberuhigung im Kiefernweg
- ein Teil der Anwohner im Buchenweg und Eichenweg müsste lange Strecken im verkehrsberuhigten Bereich zurücklegen → **kritisch für Akzeptanz und Wirksamkeit**

Variante 2

- + erhöhte Akzeptanz, da für alle Anwohner nur kurze Strecken im verkehrsberuhigten Bereich
- keine Verkehrsberuhigung für den Abschnitt Buchenweg südlich Kiefernweg
- keine Verkehrsberuhigung im Bereich um Kindergarten Waldbücke / KiTa

Variante 3

- + erhöhte Akzeptanz, da für alle Anwohner nur kurze Strecken im verkehrsberuhigten Bereich
- + Zusätzliche Verkehrsberuhigung im Bereich Kindergarten Waldbrücke / KiTa
- keine Verkehrsberuhigung für den Abschnitt Buchenweg südlich Kiefernweg

Fazit

- Alle drei Varianten sind mit geringem Aufwand und kurzfristig realisierbar:
- Vorteile der Variante 3:
 - würde zusätzlich die Verkehrssituation bei Kindergarten und KiTa beruhigen
 - alle Anwohner müssen maximal nur ca. 90 m im verkehrsberuhigten Bereich fahren
- Umsetzung losgelöst vom „Mobilitätskonzept“ möglich, da keine Vernetzung zu anderen verkehrsbezogenen Themen/Maßnahmen.
- Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen sollten
 - in jedem Fall VOR Baubeginn für das Baugebiet Ulmenplatz umgesetzt werden und
 - durch ggf. weitere verkehrslenkende Maßnahmen ergänzt werden, die sicherstellen, dass der Baustellenverkehr primär über den Lärchenweg geleitet wird und NICHT über den Forlenweg an Kindergarten und KiTa vorbei erfolgt.

Empfehlungen zu Maßnahmen

1/3

- An den Zufahrten sollten die Schilder – sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen – jeweils auf der rechten Straßenseite platziert werden:
 - ausfahrender Verkehr kann ohne Hindernis passieren
 - einfahrender Verkehr muss zur Umfahrung des Schilds seine Geschwindigkeit reduzieren oder ggf. warten → geschwindigkeitsreduzierende Wirkung
- An allen Zufahrten, bei denen gerade in den verkehrsberuhigten Bereich eingefahren wird, sowie generell an den Zufahrten beim Kindergarten, sollten zur Abbremsung der Geschwindigkeit Schweller vorgesehen werden
 - Zufahrt Buchenweg / Ecke Kiefernweg (s. Gestaltungsbeispiel Nr. 1)
 - Zufahrt Kindergarten / Forlenweg (s. Gestaltungsbeispiel Nr. 5)
 - Zufahrt Kindergarten / Lärchenweg (s. Gestaltungsbeispiel Nr. 6)

Empfehlungen zu Maßnahmen

2/3

- Die Schweller sollten so gestaltet sein, dass sie eine genügend große Lücke aufweisen (z.B. zweiteilig) , damit sie für die folgenden Verkehrsteilnehmer barrierefrei passierbar sind:
 - Rollstuhlfahrer
 - Fußgänger mit Rollatoren oder Kinderwägen
 - Radfahrer
- An der Kreuzung Birkenweg / Eichenweg (beim Spielplatz) sollte großflächig eine Straßenmarkierung mit Hinweis auf den verkehrsberuhigten Bereich aufgebracht werden (s. Gestaltungsbeispiel Nr. 4).
- Kein Ausweisen von Parkplätzen direkt neben dem Eingangstor zum Spielplatz und ggf. ein Schweller beim Spielplatzeingang.

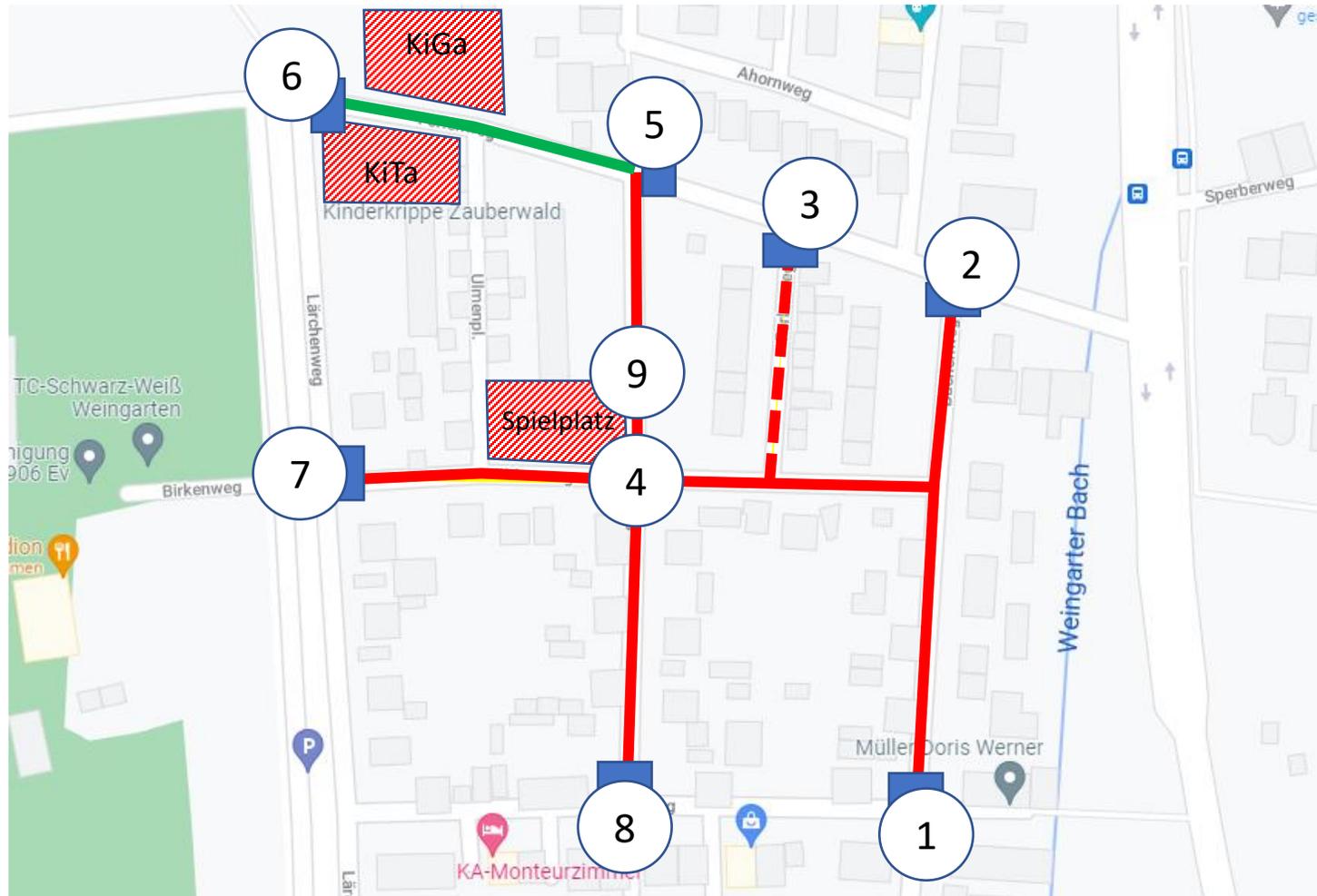
Empfehlungen zu Maßnahmen

3/3

- Die in verkehrsberuhigten Bereichen zwingend erforderliche Kennzeichnung von Parkplätzen sollte so erfolgen, dass
 - sich die verkehrsberuhigende Wirkung erhöht (z.B. durch versetzte Anordnung) und
 - die bisherige Parkraumnutzung durch die Anwohner berücksichtigt wird¹⁾
- Bei der endgültigen Gestaltung der begleitenden verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Umfeld des Kindergartens und der KiTa sollten Leitung und ggf. Elternvertreter der Einrichtungen einbezogen werden.

1) Vorschlag: Ersteller des Konzepts führen ein 14-tägiges Monitoring der aktuellen Parkraumsituation durch (tagsüber und abends, an Werktagen und Wochenenden) → Auswertung und Erarbeitung eines konkreten Vorschlags für die Parkplatz-Ausweisung in Buchenweg, Eichenweg und Birkenweg und Forlenweg im Bereich KiGa/KiTa.

Gestaltungsbeispiele zur Variante 3



1 Einfahrt/Ausfahrt Buchenweg / Kiefernweg



2 Einfahrt/Ausfahrt Buchenweg / Forlenweg



3 Einfahrt/Ausfahrt Forlenweg / Gasse



4 Markierung Kreuzung Birkenweg / Eichenweg (beim Spielplatz)



5 Einfahrt/Ausfahrt Kindergarten / Forlenweg



6 Einfahrt/Ausfahrt Kindergarten / Lärchenweg



7 Einfahrt/Ausfahrt Birkenweg / Forlenweg



8 Einfahrt/Ausfahrt Eichenweg / Kiefernweg



9 Zugang Kinderspielplatz



Reglementierung LKW-Verkehr Ulmenplatz

Während der Bauphase
Ulmenplatz muss durch geeignete
Maßnahmen sichergestellt
werden, dass der LKW-Verkehr

1. primär über den Lärchenweg
geführt wird,
2. nur bedingt über den
Forlenweg erfolgt (da
Hauptzuweg für KiGa/KiTa),
3. nicht über Straßen ohne
Gehweg erfolgt,
4. im unmittelbaren Bereich um
KiGa/KiTa und Spielplatz mit
einem absoluten
Durchfahrtsverbot belegt
wird.

